

Berlin.Dokument

Berlin in den Sechziger Jahren (4) – Spaziergänge durch Tierpark und Zoo



ZEUGHAUSKINO

DEUTSCHES
HISTORISCHES
MUSEUM

3. Dezember 2015, 20.00 Uhr

6. Dezember 2015, 18.00 Uhr

Einführung: Jeanpaul Goergen

in Zusammenarbeit mit dem Bundesarchiv-Filmarchiv

MERKWÜRDIGE SPEISEKARTE (BRD 1957)

Produktion: Welta-Film Gerhard Grindel / *Verleih:* Schorchtfilm / *Kamera:* Leo Schwedler

fsk: 29.8.1957/18.10.1957, Nr. 15156, 35mm, s/w, 297 m, Jugendfrei

Prädikat: wertvoll, Nr. 3897 bzw. 3897-S (16mm, 119 m), 2.9.1957

Inhalt: Wartung, Pflege und Fütterung der Tiere im Zoologischen Garten in West-Berlin. Zwischentitel: „Vorspeise: Delikatess-Fisch“. Wässerung der Heringe und Verfütterung an Robben. Wärter spielen mit den Robben. Fütterung der Pinguine mit per Hand zerkleinerten Fischen. Der Futtermeister bei der Zusammenstellung der Essenspläne. Liste der für die Tiere benötigten Lebensmittel. Anlieferung und Prüfung von frischem Heu. Schild: „Bitte keinen Zucker füttern. Süßigkeiten sind Gift für unsere Tiere.“ Salzsteine liefern Mineralien. Steinböcke, Giraffen, Lamas, Kamele. Weitere Verbotsschilder, u.a.: „Füttern dringend verboten“. Zebras bekommen Hafer, Kleie, Rübenschnitzel und Eichenzweige. Kohl, Möhren, Brot und Schrippen werden angeliefert. Die Flusspferde „Knautschke“ und „Bulette“ beim Füttern. Nashorn. Elefanten. Bananen und Erdnüsse für die Paviane. Zubereitung der Mahlzeiten für die Vögel werden mit Lebertran versetzt. In der Metzgerei wird das Fleisch für die Löwen vorbereitet. Junge Bären erhalten Haferflocken und Brei. Tollende Bärenkinder. Der Zoodirektor – vermutlich Heinz-Georg Klös¹ – beim abendlichen Inspektionsgang.

Kopie: Bundesarchiv-Filmarchiv, 35mm, s/w, 297 m (= 10'51")

FERIENTAGE (DDR 1963)

Produktion: DEFA-Studio für Dokumentarfilme / *Auftraggeber:* Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten der DDR / *Regie:* Winfried Junge / *Buch, Texte:* Grete Weiskopf, Winfried Junge / *Redaktion:* Paul Ickler / *Kamera:* Helmut Gerstmann / *Schnitt:* Charlotte Beck / *Musik:* Klaus Fehmel / *Ton:* Heinz Dinter, Hans-Jürgen Mittag / *Sprecher:* Heinz Hartmann / *Aufnahmeleitung:* Rolf Gleitsmann / *Produktionsleitung:* Gerhard Abraham

Format und Länge: 35mm, s/w, 638 m

Inhalt: „Dieser schwarz-weiß Dokumentarfilm berichtet über 10 Altenburger Kinder die eine Kinderbibliothek betreuen und die Kinderbuchautorin Alex Wedding [d.i. Grete Weiskopf] bei einer Reise in die Hauptstadt der DDR kennen lernen. Am Tag der Republik nehmen die kleinen Bibliothekare in Berlin an den Festlichkeiten teil, besichtigen die Karl-Marx-Allee, treffen die Autorin Alex Wedding, fahren mit der Pioniereisenbahn in Wuhlheide und besichtigen den Berliner Tierpark. Nach ihrer Rückkehr treffen sie die Autorin Wedding bei ihrem Gegenbesuch in der Maxim-Gorki-Bibliothek in Altenburg wieder.“²

Anlaufdatum: 27. März 1964

Prädikat: wertvoll

Kopie: Bundesarchiv-Filmarchiv, 35mm, s/w, 637 m (= 23'17")

¹ Direktor ab 1956, vgl. http://de.wikipedia.org/wiki/Heinz-Georg_Klös

² <http://defa-stiftung.de/DesktopDefault.aspx?TabID=412&FilmID=Q6UJ9A004G0F&qpn=0>

DAS PARADIES DER TIERE. EIN TAG IM TIERPARK BERLIN (DDR 1965/66)

Produktion: DEFA-Studio für Spielfilme / *Gestaltung:* Rita Arendt / *Text:* Rudi Strahl / *Kamera:* Günter Jaeuthe, Lothar Thierfelder / *Musik:* Helmut Nier / *Sprecher:* Klaus Piontek

Format und Länge: 35mm, s/w, 474 m

Inhalt: „Im heiteren Plauderton führt uns dieser Streifen einen Tag lang durch den Tierpark Berlin. Bereits weit vor der eigentlichen Öffnungszeit werden wir Zeuge der Morgenfütterung und des allmorgentlichen Rundgangs von Tierparkdirektor Prof. Dr. Dathe. Dann schließen wir uns dem Besucherstrom an, um mit ihm von Gehege zu Gehege zu wandern, die Cafeteria zu besuchen, das inzwischen weltberühmte Alfred-Brehm-Haus zu durchstreifen und die Reptiliensammlung zu besichtigen, und schließlich verlassen wir gegen Abend zufrieden und frohgestimmt den Tierpark.“³

Anmerkung: Der Film wurde am 2. Juli 1965 im Filmtheater „Vorwärts“ zum zehnten Geburtstag des Tierparks in einer Festveranstaltung gezeigt.⁴

Einsatztermin: 11.2.1966, zusammen mit dem sowjetischen Trickkurzfilm DIE TOCHTER DER SONNE und dem PIONIER-JOURNAL-SPORT im Vorprogramm.

Kopie: Bundesarchiv-Filmarchiv, 35mm, s/w, 457 m (= 16'42")

EIN TAG DER TIERE (DDR 1970)

Produktion: DEFA-Studio für Kurzfilme, Künstlerische Arbeitsgruppe „Profil“ / *Verleih:* Progress Film-Vertrieb / *Buch, Regie:* Richard Cohn-Vossen / *Kamera:* Christian Lehmann, Karl-Heinz Halle, Hans-Eberhard Leupold, Horst Orgel / *Schnitt:* Charlotte Beck / *Ton:* Dieter Jäger, Hans-Jürgen Mittag / *Musikbearbeitung:* Kurt Zander, Richard Cohn-Vossen / *Produktionsleitung:* Dieter König, Charlotte Galow / *Text:* Sarah Kirsch / *Sprecherin:* Ulrike Börner

Format und Länge: 35mm, Farbe, 360 m (= 13'09")

Inhalt: „Dieser Farb-Dokumentarfilm berichtet über den Tagesablauf in einem Tierpark. Beginnend mit dem Morgengrauen werden die Aktionen verschiedener Tiere bis zur Abenddämmerung beobachtet. Das Verhältnis zwischen Nachwuchs und Tiermüttern, aber auch der Spieltrieb der Kitze wird mit der Kamera eingefangen. Tierpark-Atmo, Musikeinblendungen und kleine vorgetragene Reime werden zu den Aufnahmen unterlegt. Ein Film für Tierliebhaber, besonders aber für die Kinder.“⁵

Uraufführung: 9.4.1971

Kopie: Bundesarchiv-Filmarchiv, 35mm, Farbe, 360 m (= 13'09")

TIERPARKFILM (DDR 1967)

Produktion: DEFA-Studio für Wochenschau und Dokumentarfilme, Berlin / *Auftraggeber:* Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten der DDR / *Regie, Drehbuch:* Jürgen Böttcher / *Text, Beratung:* Rolf Liebmann / *Kamera:* Christian Lehmann / *Schnitt:* Sigrid Hohmann / *Ton:* Otto Koch, Karl-Heinz Schmischke, Rolf Rolke / *Musik:* Kurt Zander / *Produktionsleitung:* Gerhard Abraham / *Aufnahmeleitung:* Anita Schöpke

Format und Länge: 35mm, s/w, 518 m

Inhalt: Ein Tag im Leben der Tiere im Tierpark Friedrichsfelde, ohne belehrenden Kommentar. Kein klassisches Zoo-Portrait, vielmehr Eindrücke eines ungebundenen und freien Lebens, fast paradiesisch.

Kopie: Bundesarchiv-Filmarchiv, 35mm, s/w, 519 m (= 18'58")

Kontakt: jeanpaul.goergen@t-online.de

<http://jeanpaulgoergen.de>

³ Progress-Presse-Informationen 3/1966, S. 26.

⁴ Ebd., S. 27.

⁵ <http://defa-stiftung.de/DesktopDefault.aspx?TabID=412&FilmID=Q6UJ9A0055N4&qpn=0>